29.1 - 29.23.

Richard Weininger
Telegramme: Engineering
Telephon: Lützow 78-95

Berlin
Tiergarten-Strasse 18 B

den 25. Mai 1925.

Münz Ludwig, komm' mal heraus!

Ich habe Deinen Brief bekommen, er hat mich nicht im geringsten überrascht. Ich habe ihn längst erwartet, denn Du gehörst zu dem Typ Menschen, welcher in die Hand beisst, die Wohltaten erwiesen hat.

Zuerst muss ich Dir ein paar Lügen abstellen: Lange, nach der "denkwürdigen" Unterredung in Gegenwart meiner ersten Frau, haben wir uns in der Wohnung von Viertel gesprochen; lange nachher hast Du, wie es sich gehört, immer sehr höflich gegrüsst. Deine verletzte Eitelkeit darüber, dass ich zuerst den Verkehr aufgegeben habe, ist eines Volksschülers würdig und ~~die~~ Du hast doch schon lange Hosen an. Meine Bemerkung, dass mir mein Geld alles verschaffen kann, ist nie gefallen; die Lüge hat kurze Beine. Wenn ich soviel Geld hätte, wie Du glaubst, würde ich mir in allererster Linie Ruhe vor Dir verschaffen, indem ich Deine Schulden bezahle.

Schau', Ludewig, ich bin ja nicht bös' darüber, dass ich meine moralische Position bei Dir verloren habe, ich will nur, dass Du zahlst, d.h. dass Du Deinen Verpflichtungen nachkommst, für die ich leider, keine Ausfallsbürgschaft, sondern Vollbürgschaft auf Grund Deiner, sich nachher als trügerisch erwiesenen Versprechungen geleistet habe; dann lass' ich Dich laufen.

Einen Rat bekommst Du noch: Lass' Dich nicht von dem verwachse-

nen Journaille-Jingl, in dessen geifernden Zwergenkörper Gott in seinem unerforschlichen Ratschluss die Seele eines so grossen lyrischen Genius gelegt hat, vorschieben, lass' Dir Deine Briefe nicht von ihm korrigieren, bitte ihn vielmehr, weniger Auto zu fahren und dafür Dir zu helfen.

Münz, setzen!

Richard Weininger m.p.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

RECHTSANWALT
Dr. LUDWIG STADLER
gerichtl. beeid. Dolmetsch
der böhmischen Sprache
WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE Nr. 12
(ECKE KUPFERSCHMIEDGASSE)

TELEPHON Nr. 7763
Postsparkassen - Clearing - Konto Nr. 85710

Wien, am 30. Juni 1925.

Herrn
Dr. Oskar S a m e k ,
Rechtsanwalt,

W i e n I.,

Schottenring 14.

in Sachen: Weininger.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Anbei übersende ich die gewünschte Abschrift des Briefes, welches Herrn Dr. Münz am 30. Mai zugestellt und Ihrem Herrn Mandanten am 6. Juni 1925 von mir zur Kenntnis gebracht wurde. Ich erlaube mir noch aufmerksam zu machen, dass die Wiener Adresse Weiningers Wien IV., Schwindgasse 10 ist.

Ich zeichne

mit vorzüglicher kollegialer
Hochachtung
i.V. Viktor Stadler

U. LANDESBIBL. WIENER STADT.

Eingelangt am 1 JUL 1925

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

S t r a f b e z i r k s g e r i c h t I.

W i e n.

.-.-.-.-.-.-.-.

Privatankläger: Karl K r a u s, Schriftsteller in Wien III, Hintere Zollamtsstrasse 3

durch:

Beschuldigter: Richard W e i n i n g e r, Kaufmann, Wien IV. Schwindgasse 10.

wegen Ehrenbeleidigung. 1 fach.

Privatanklage.

A 3

Der Beschuldigte, Richard Weininger, schrieb von Berlin aus an Herrn Dr. Ludwig M ü n z in Wien IX. Berggasse 13 am 25. Mai 1925 einen Brief, welcher Herrn Dr. Münz am 30. Mai 1925 in Wien III. zugestellt und mir am 6. Juni 1925 zur Kenntnis gebracht wurde. Dieser Brief enthielt folgende, mich betreffende, beleidigende Worte: "Lass' Dich nicht von dem verwachsenen Journaille-Jingl, in dessen geifernden Zwergenkörper Gott in seinem unerforschlichen Ratschluss die Seele eines so grossen lyrischen Genius gelegt hat, vorschieben, lass' Dir Deine Briefe nicht von ihm korrigieren, bitte ihn vielmehr, weniger Auto zu fahren und dafür Dir zu helfen." Der Beschuldigte liess durch seinen Anwalt Dr. Max Frischauer, Rechtsanwalt, Wien VIII. Auersperggasse 11 gegenüber Herrn Dr. Ludwig Stadler, resp. Dr. Viktor Stadler, Wien I. Kärntnerstrasse 12 die Erklärung abgeben, dass er den an Herrn Dr. Ludwig Münz gerichteten Brief öffentlich und vor mehreren Leuten verfasst und diktiert habe.

B E W E I S : Dr. Ludwig Münz, Wien IX. Berggasse 13, Dr. Max Frischauer, R.A. Wien VIII. Auersperggasse 11
Dr. Viktor Stadler, Wien I. Kärntnerstrasse 12
als Zeugen.

Der Beschuldigte hat durch diese Worte die Uebertretung der Ehrenbeleidigung begangen und ich beantrage durch meinen hiergerichts zur G.Zl. U I 109/25 ausgewiesenen Anwalt gegen den Beschuldigten eine Hauptverhandlung anzuberaumen, die angeführten Zeugen zu derselben zu laden und den Beschuldigten empfindlich zu bestrafen.

Karl K r a u s.

Weininger

2/VI 25.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 4

Aufgabeschein.

Gegenstand: Nr. 2438.

an Krafteen ger.

in W II

Wert	K	Gebühr K	
Gewicht	kg g	50	
Nachnahme	K		

1/1 WIEN 8
2 VII 25-8
38

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
4

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.
4

U VII. 909/25

B E N A C H R I C H T I G U N G d. Verteidigers.

Die Hauptverhandlung über die öffentl. privat Anklage

des Privatklägers Karl Kraus

gegen Richard Weininger

wegen Ehrenbeleidigung

findet am 21.8.25 vormittag 9 Uhr, vor diesem

Gerichte im Verhandlungssaale 14 Halbstock statt.

Hievon werden Sie als Vertreter, Verteidiger des Angeklagten

benachrichtigt.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
II. S... Nr. 1.
Wien, am 15. Juli 1925

Ldg. d. 21/8. 25 U VI 909/25

Herrn Dr. Oskar Samek
K. A.
I. Schottenring 14

21. 8. 25
9h

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 4

Kraus-Weininger

Eingelangt am 21. JUL. 1925

21. Juli 5

Betr: Kraus - Weininger

An den

Verlag der " F a c k e l "

Wien III.
Hintere Zollamtsstrasse 3

In dieser Angelegenheit findet die Hauptverhandlung über diese Privatanklage am 21. VIII. 1925 vormittags 9 Uhr vor dem Strafbezirksgerichte I in Wien II. Schiffamtsgasse 1 Verhandlungssaal 14, Halbstock, statt.

Ich zeichne

hochachtungsvoll

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Kraus. Heininger
21. VII 25

Pl. VI 909/25

Verständigung.

Die in der Strafsache Karl Kraus gegen Richard Weininger wegen Ehrenbeleidigung an Sie gerichtete Ladung als Privat-Anklg.-Vertreter zu der auf den 21 August 25 anberaumten Hauptverhandlung zu erscheinen, wird wiederrufen, da die Verhandlung nicht stattfindet.

Strafbezirksgericht I. in Wien,
Abt. VI am 7 August 1925.

Franz Narz
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter
Beka

Geschäftszahl U_____

Im Namen der Republik Österreich!

Das Bezirksgericht hat heute in Gegenwart

des staatsanw. Funktionärs

des Privatanklägers

des Privatbeteiligten

des Angeklagten

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

und des Verteidigers

über die Anklage verhandelt, die der öffentliche Ankläger Privat-

ankläger gegen

Kraus-Heinzger
7. VIII 85

U II 909/25

Beschluss

In der Strafsache Karl Kraus gegen Richard Heininger wegen Ehrenbeleidigung, wird das Verfahren gemäss § 452 St. P. O. abgebrochen.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 1. 8. 1925

Franz März
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter

Dr. Oskar Samek
R. A.
I. Schottenring Nr. 14.,

U VI 909/25

An das

S t r a f b e z i r k s g e r i c h t I

W i e n.

Privatankläger: Karl K r a u s, Schriftsteller in Wien III.
Hintere Zollamtsstrasse 3,
durch:

Beschuldigter: Richard W e i n i n g e r, Kaufmann, derzeit
in Wien I. Kärntnerring 1, Hotel Bristol,
Neues Haus,

wegen Ehrenbeleidigung, 1 fach

Antrag auf Anberaumung einer Hauptverhandlung.

Der Beschuldigte ist derzeit wieder in Wien, dürfte aber wieder heute oder morgen abreisen.

Ich beantrage daher gegen ihn für die nächsten Tage eine Hauptverhandlung anzuberaumen und zu derselben den Zeugen Dr. Max F r i s c h a u e r, Rechtsanwalt in Wien VIII. Auersperggasse 11 und den Beschuldigten zu laden.

Ich bitte die Ladung durch das Zustellorgan vornehmen zu lassen, die Zustellgebühr in der Höhe von S 5.- wurde erlegt.

Die Zeugen Dr. Ludwig M ü n z und Dr. Viktor S t a d l e r werden von meinem Anwalt vom Termin verständigt und zur Hauptverhandlungmitgebracht werden.

Karl K r a u s.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Geschäftszahl U VI 909/25

Benachrichtigung des ~~Verteidigers.~~ Vertreters

Die Hauptverhandlung über die ~~öffentliche~~ Privat Anklage

des Privatanklägers Karl Kraus

gegen Richard Wenninger

wegen Ehrenbeleidigung

findet am 1. Feber 26. vor mittag 1/2 9 Uhr, vor diesem Gerichte

im Verhandlungssaale 14 Halbstock statt.

Hievon werden Sie als ~~Verteidiger~~ des ~~Angeklagten~~ P.a

benachrichtigt. Vertreter

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
II. Schiffstadtgasse Nr. 1
Wien, am 16. XII 1925

Franz Narz
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter

StPOForm. Nr. 113 (Benachrichtigung des Verteidigers von der Hauptverhandlung).

erlegen.

Herrn Dr Oskar Samek
R.A. I. Schottenring 14

Kais.-Königl.
23. XII 26

909./25

Lag. f. d. 1. II. 26.

20-

4.60

1/29

1. II. 26

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 4

WIEN 1
23. XII. 26 VIII
OF

ÖSTERREICH
23 g
einzuheben

UVI 909 125

B

Das Strafverfahren gegen Richard Weininger wurde gem. § 452/2 Mps. abgebrochen, nachdem derselbe abermals abgereist ist.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 5/I 1926

Franz Narz
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter:

[signature]

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 4

22

U VIII 588/6

19

Amtsbemerkung

Aus dem hg. Akte U VIII 4396/6 (Franz Stranzky, wegen §§. 324 und 460 St. G.) geht hervor, dass Franz Stranzky sich bei seiner Familie aufhielt, sowie, dass Leopoldine Stranzky verdächtig erscheint, an Johann Mang einen Diebstahl begangen zu haben.

Wien 6/11 06

Fiby

Joh. Mang, Bäckerlehrling, XX. Spaung. 22
als Zg. für 17/11 04

6/11 06

Fiby

Reinschrift
Verglichen
Abgefertigt

Kraus
Hemmingen

Geschäftszahl U VI 378/26

Benachrichtigung des Privatanklägers.

Die Hauptverhandlung über ~~die~~ Hlo Privat Anklage

~~des Privatanklägers~~

gegen Richard Weininger

wegen Ehrenbeleidigung

findet am 31. März 1926 mittag 1/2 10 Uhr, vor diesem Gerichte

im Verhandlungssaale 14 Erdgeschoß statt.

Wenn Sie nicht zur festgesetzten Stunde zur Hauptverhandlung erscheinen, wird angenommen werden, daß Sie von der Verfolgung zurückgetreten seien.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
R. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 16/3 1926

Franz Marz

Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleivorsteher:

Unterschrift

Zur Beachtung: Auf eine Zeugengebühr haben Sie keinen Anspruch.

StPOForm. Nr. **111** (Benachrichtigung des Privat-[Subsidiar-]anklägers von der Hauptverhandlung).

NW 378/26

Herrn Karl Kraus
Schriftsteller,
III Hintere Zollamtsstr 3

Ldg f. d. 31/3 26

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Eigenhändig

Postgebühr beim Empfänger einheben.
Nicht bei der Post hinterlegen.
Postbevollmächtigte.

Geschäftszahl N VI 378/26

Benachrichtigung des Verteidigers.

Die Hauptverhandlung über die öffentliche Anklage

des Privatanklägers Karl Krauss

gegen Richard Weininger

wegen Ehrenbeleidigung

findet am 31. März 1926 mittag 1/2 10 Uhr, vor diesem Gerichte

im Verhandlungssaale 14 Halbstock statt.

Hievon werden Sie als Verteidiger des Angeklagten

benachrichtigt. Verteidiger des Pr. Ankl.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 31/3 1926

Franz Narz
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter
[signature]

StPOForm. Nr. 113 (Benachrichtigung des Verteidigers von der Hauptverhandlung).

31. III. 26.

1/2 10 h

WIEN 7 22 III 26 VIII 6f
ÖSTERREICH 23 a einzuheben
STADT- U. LANDESBIBL. WIENER

Krems-Hein[illegible]

22. III 26

RECHTSANWALT
Dr. LUDWIG STADLER
gerichtl. beeid. Dolmetsch
der böhmischen Sprache
WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE Nr. 12
(ECKE KUPFERSCHMIEDGASSE)

TELEPHON Nr. 7763
Postsparkassen-Clearing-Konto Nr. 85710

in Sachen:

Wien, am 30.März 1926.

Herrn
Dr. Oskar S a m e k ,
Rechtsanwalt, W i e n I.,
Schottenring 14.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In der Angelegenheit Dr. Ludwig Münz gegen Richard Weininger zu U VI 381/26 des Strafbezirksgerichtes I. in Wien substituiere ich Sie auf Grund der mir von Herrn Dr. Ludwig Münz erteilten Vollmacht mit gleichen Rechten.

Mit kollegialer Hochachtung

Dr. Stadler

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Strafbezirksgericht I in Wien
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Eingelangt am - 6. MAI 1926 Uhr Mi.

fach, mit Beilagen

Parteien

U VI 909/25

An das

S t r a f b e z i r k s g e r i c h t I

W i e n .

-.-.-.-.-.-.-

Privatankläger: Karl K r a u s, Schriftsteller in Wien III. Hintere Zollamtstrasse 3

durch:

Beschuldigter: Richard W e i n i n g e r, Kaufmann, derzeit in Wien I. Kärntnerring 1, Hotel Bristol, Neues Haus.

wegen Ehrenbeleidigung 1 fach

Antrag auf Anberaumung einer Hauptverhandlung.

Ich habe in Erfahrung gebracht, dass der Beschuldigte derzeit widder für ein oder zwei Tage nach Wien gekommen ist, wahrscheinlich aber noch vor Ablauf dieser Woche abreisen dürfte.

Ich bitte daher gegen ihn für einen der nächsten Tage eine Hauptverhandlung anzuberaumen und zu derselben den Zeugen Dr. Max Frischauer, Rechtsanwalt, Wien VIII. Auersperggasse 11 und den Beschuldigten zu laden.

Ich bitte die Ladung durch ein Zustellorgan vornehmen zu lassen und übernimmt mein Anwalt die persönliche Haftung für die Zustellgebühren.

Die Zeugen Dr. Ludwig Münz und Dr. Viktor Stadler werden von meinem Anwalte vom Termin der Hauptverhandlung verständigt und mitgebracht werden.

Karl Kraus.

STADT- U. LANDESBIBL. WIEN

U VI 378/26

An Herrn

Dr, Oskar S a m e k , Rechtsanwalt

in W i e n .

In der hg. Ehrenbeleidigunssache Karl Kraus gegen Richard Weininger werden Sie verständigt, dass das Strafverfahren ~~laut~~ nach § 452 St.PO. abgebrochen wurde.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-Kanzlei-Abteilung VI
IX. Schlickgasse No. 1

Wien, am 14. V. 1926

Franz Narz
Für Amtlichkeit der Ausfertigung
der Kanzleileit.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Kraus-Weininger
18. V. 26

U VI 378/26

Strafbezirksgericht I in Wien
II. Stadtamtsgasse Nr. 1
Eingelangt am 2. NOV. 1926 Uhr Min
Tag, mit Beilagen
Rubriken

An das

S t r a f b e z i r k s g e r i c h t I

W I E N .

Privatankläger: Karl K r a u s , Schriftsteller in Wien,
III. Hintere Zollamtstrasse No.3,
durch:

Beschuldigter: Richard W e i n i n g e r , Kaufmann,
derzeit in Wien I. Kärntnerring 1,
Hotel Bristol, Neues Haus.

wegen Ehrenbeleidigung 1 fach

Antrag auf Anberaumung einer Hauptverhandlung.

Ich habe in Erfahrung gebracht, dass der Beschuldigte nach Wien gekommen ist, aber noch heute abends verreisen dürfte. Ich bitte daher, ihm noch heute vormittag die Ladung für eine anzuberaumende Hauptverhandlung durch ein Zustellorgan zustellen zu lassen.

Karl K r a u s .

STADT- U. LANDESBIBL. WIENER

Geschäftszahl U VI 372/26.
P.B.

Benachrichtigung des Verteidigers. Vertreters

Die Hauptverhandlung über die ~~öffentliche~~ Anklage

des Privatanklägers Karl Krauss

gegen Richard Heminger

wegen Ehrenbeleidigung.

findet am 3 Dezemb 26. mittag 1/2 2 Uhr, vor diesem Gerichte

im Verhandlungssaale 14. Halbstock statt.

Hievon werden Sie als ~~Verteidiger des Angeklagten~~ Vertreter

benachrichtigt.

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-~~Kanzlei~~-Abteilung VI
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 2. XI. 1926.

Franz Kurz
Für die Richtigkeit der Ausfertigung
der Kanzleileiter:

StPOForm. Nr. 113 (Benachrichtigung des Verteidigers von der Hauptverhandlung).

3. XII. 26

1/2 2h

W VI 378/26.

H. Dr. Oskar Samek
R. P.
I. Schottenring 14.

Sdg fd. 3. XII/26.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. 4

Kraus-Wittmann
5. Nov. 1926

Dr. WALTHER RODE
RECHTSANWALT
WIEN I., SEILERGASSE Nr. 14
TELEPHON Nr. 76-0-86

Wien, am 2.Dezember 1926.

Sehr geehrter Herr Kollege !

In der Anlage übersende ich Ihnen Erklärung im Original und 2 Durchschlägen sowie den Betrag von 3600 S. Ich ersuche um gütige Bestätigung des Geldes sowie um Uebersendung der von Ihren Klienten gefertigten Erklärungen. Die für den 3.Dezember 1926 anberaumte Verhandlung entfällt.

Mit dem Ausdrucke vorzüglicher Hochachtung

Rode

Hochwohlgeboren
Herrn Dr.Oskar S a m e k, Rechtsanwalt,
Wien,I.Schottenring 14

STADT- U. LANDESBIBL. WIENER

Erklärung.

Herr Richard W e i n i n g e r bedauert, in seinem Schreiben vom 25.Mai 1925, gerichtet an Herrn Dr.Ludwig M ü n z, Herrn Karl K r a u s schwer geschmäht zu haben, erklärt hiezu keine wie immer geartete Veranlassung gehabt zu haben oder noch zu haben und ersucht, diese Schmähungen zu entschuldigen.

Ferner erklärt Herr Richard Weininger gegenüber Herrn Dr.Ludwig Münz, dass er insbesondere den Inhalt seines Schreibens vom 25.Mai 1925, welches auf eine ihm heute unverständliche Erregung zurückzuführen ist, soweit es die Person des Herrn Dr.Ludwig Münz betrifft, als gänzlich grundlos sehr bedauert und zu entschuldigen ersucht. Weiters erklärt er, in seinem Schreiben vom 11.Mai 1925 an Herrn Dr.Ludwig Stadler nicht beabsichtigt zu haben, Herrn Dr.Ludwig Münz in seiner Ehre zu kränken, woraufhin Herr Dr.Ludwig Münz erklärt, dass er in seinem Antwortschreiben vom 23.Mai 1925 gleichfalls nicht beabsichtigt habe, Herrn Richard Weininger in seiner Ehre zu kränken.

Herr Richard Weininger hat den Betrag von 2000 S für die Kriegsblinden und von 1000 S zu Gunsten eines todkranken Bildhauers, ferner von 600 S an Kosten zu Handen des Herrn Dr.Oskar S a m e k erlegt.

Richard Weininger

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

2. Dezmber 6.

Dr.S./W. Betrifft: Kraus - Weininger.

Wohlgeboren

Herrn Dr. Walter R o d e ,
Rechtsanwalt
W i e n I.
Seilergasse No. 14.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich bestätige den Empfang der Erklärung des Herrn Richard Weininger und zweier Durchschläge, sowie des Betrages von 3.600 S zur Verwendung gemäss der Bestimmungen der Erklärung. Ich sende Ihnen die eine Erklärung, welche ich namens des Herrn Kraus unterschreibe, zurück; die andere Erklärung wird von Herrn Dr.Münz unterschrieben werden und Ihnen von Herrn Dr.Stadler zukommen. Ferner bestätige ich Ihnen, dass die für den 3.Dezember 1926 anberaumte Verhandlung entfällt.

Ich zeichne mit vorzüglicher kollegialer

Hochachtung

STADT- U. LANDESBIBL. WIENER

Betrifft: Kraus - Weininger
exp. am 2. Dezm.26.

2. Dezember 6.

Dr.S./W. Betrifft: Kraus - Weininger.

Wohlgeboren

Herrn Dr. Ludwig S t a d l e r ,

Rechtsanwalt

W i e n I.

Kärntnerstrasse No. 14.

Sehr geehrter Herr Kollege!

Ich übersende Ihnen den Durchschlag der Erklärung des Herrn Richard Weininger; das Original erliegt bei mir im Akt und ist von ihm persönlich unterschrieben.

Ich ersuche Sie, den Durchschlag dieser Erklärung von Herrn Dr. Münz unterschreiben zu lassen und Herrn [redacted] Rode einzusenden.

Ferner übersende ich Ihnen die Hälfte der vereinbarten Kosten von S 600, sohin den Betrag von 300 S und ersuche um Empfangsbestätigung.

Ich zeichne mit vorzüglicher kollegialer Hochachtung

Laut mit Leitung übernommen.
Wien, 2. December 1926.
[redacted]

Rechtsanwalt
Dr. LUDWIG STADLER
GERICHTL. BEEID. DOLMETSCH
für die BÖHMISCHE SPRACHE
WIEN, I.
Kärntnerstrasse 14 Nr. 12
Telephon Nr. [redacted]

300.-S
1 Beilage.

ÖST. U. LANDESBIBL. WIENER

Kraus-Heimberger

2. III 26.

Fortl. Zahl 9921

Geschäftszahl U II 37/24

Auftrag zur Zahlung der Kosten des Strafverfahrens.

Herr Karl Krauss, Schriftsteller.

wird aufgefordert, die mit

~~Urteil~~ - Beschluß - vom 3. XII/24 (G.Z. wie oben) auferlegten

Kosten des Strafverfahrens im Betrage von 10 S ~~S~~

binnen 8 Tagen einzuzahlen.

Die Kosten des Strafverfahrens setzen sich zusammen:

1. aus den Kosten der Untersuchungs-
(Verwahrungs-) haft (Tage zu je) ~~S~~ ~~h~~

2. aus den Kosten der Strafhaft
(Jahre, Monate Tage,
1 Tag zu) ~~S~~ ~~g~~

3. aus anderen Kosten Pauschalkostenbeitrag. 10 S ~~h~~

Strafbezirksgericht I in Wien
Gerichts-~~abteilung~~ Abteilung VI
II. Schiffamtsgasse Nr. 1

Wien, am 4. XII/24 192

Franz Narz
Gerichtl. Richtigkeit der Ausfertigung

Zur Beachtung. Der Betrag ist entweder auf den beiliegenden Erlagschein bei einem Postamt oder bei dem gefertigten Gericht zu Handen des die Strafkostenrechnung führenden Beamten, Zimmer Nr. , einzuzahlen. Wird der Betrag unmittelbar bei Gericht erlegt, so ist der vorliegende Zahlungsauftrag mitzubringen.

Geschäftsform. Nr. 15 b (Auftrag zur Zahlung der Kosten des Strafverfahrens, D. A. vom 4. April 1923, JABl. Nr. 14).

Kartenbrief. Auf beiden Seiten zu öffnen.

STADT- U. LANDESBIBL. WIENER

Hans Weininger

RS d

11.XII.26 1
4a
Postaufgabestempel

ZENTRAL-EUROPÄISCHE LÄNDERBANK
NIEDERLASSUNG WIEN

Kassa-Bestätigung.

D 000575 *

WIEN, am 9.Dezember 1926.

Frau Lotte H e i g l ,

Konto: ord. S c h w a z ,

Die gefertigte Kassa beehrt sich, Ihnen hiemit anzuzeigen, daß ihr von

Herrn Dr.Ludwig Münz,Wien,

S 1.000.- Valuta lo.cts.

Schilling: eintausend xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

bar

gutgeschrieben werden.

erlegt wurden, welche Ihnen unter besonderer Aufgabe

Für die Kassa der
ZENTRAL-EUROPÄISCHEN LÄNDERBANK
Niederlassung Wien
Expositur Landstrasse

Form 15 a Exp.
Patent angemeldet.
10788-10-26. 60.000 Garn., 3X

D 000575 *

Kassa-Bestätigung.

WIEN, am 9.Dezember 1926.

Frau Lotte H e i g l ,

Konto ord. S c h w a z .

Die gefertigte Kassa beehrt sich, Ihnen hiemit anzuzeigen, daß ihr von

Herrn Dr.Ludwig Mühn,Wien,

S 1.000.- Valuta 10.cts.

Schilling: eintausend [illegible]

bar

ausgeschrieben werden

erlegt wurden, welche Ihnen unter besonderer Aufgabe

Für die Kassa der

ZENTRAL-EUROPÄISCHEN LÄNDERBANK

Niederlassung Wien

Expositur Landstrasse

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Form 15 a Exp.

ZENTRAL-EUROPÄISCHE LÄNDERBANK

NIEDERLASSUNG WIEN

Verband
der Kriegsblinden Österreichs
WIEN
III., Hensierstraße Nr. 3
*
Postsparkassenkonto Nr. 183.734
Telephon 97-4-67

WIEN, am 10. Dezember 1926

Herrn

Dr. Ludwig S t a d l e r,
Rechtsanwalt,

W i e n., I.,
Kärntnerstrasse 12

Wir bestätigen für die Zwecke unseres Verbandes von den Herren Karl K r a u s und Dr. Ludwig M ü n z den Betrag von

S 2.000.--/ Schilling Zweitausend /

als Busse des Beschuldigten Richard W e i n i n g e r, in dem gegen Letzteren geführten Ehrenbeleidigungs-Prozesse erhalten zu haben.

Hochachtungsvoll

für die Verbandsleitung:

Der Kassier:

Der Sekretär:

Verband der Kriegsblinden Österreichs WIEN

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

16

RECHTSANWALTSKANZLEI
Dr. OSKAR PALIEK
WIEN, I. SCHOTTENRING Nr. 14

44/2121

Karl

Kraus

Ca.

Richard

Weininger

Vorr. 11.11.73

Kraus-Weininger Band I Nr. 29 neu: 2. XI. 1926

Empfangsschein

über eine Einlage von S 10 — g.

Schilling Zehn —

40.175

auf das Sparkonto bei dem Postsparkassenamte in Wien.

PSA

Strafbezirksgericht I in Wien

WIEN

WIEN 8 20.XII.26 20

Unterschrift des Postbediensteten

D. G. Nr. 37 e

Wien, am 7. December 1926.

Herrn Dr. Albert Sarnek

Der Gefertigte erhielt S 3000.— sage

Schilling: dreitausend

zur besprochenen Verwendung.

Dr. Viktor Stadler

Unterschrift.

SUNNY-VERLAG Lustenau Nr. 331.

WIENER STADT- U. LANDESBIBLIOTHEK

Raum zu Vermerkungen des Kontoinhabers oder der ermächtigten Partei.

Raum zu Vormerkungen des Kontoinhabers oder der einzahlenden Partei.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL. A

44/2121

Karl Kraus - Richard Weininger

Ehrenbeleidigung

Dr. Münz erhielt am 30. Mai 1925 einen Brief von Richard Weininger aus Berlin mit den ärgsten Schmähungen seiner Person und der von Karl Kraus. Bezüglich Kraus schrieb Weininger:

> " Lass Dich nicht von dem verwachsenen Journaille-Jüngl, in dessen geifernden Zwergenkörper Gott in seinem unerforschlichen Ratschluss die Seele eines so grossen lyrischen Genius gelegt hat, vorschieben, lass Dir Deine Briefe nicht von ihm korrogieren, bitte ihn vielmehr, weniger Auto zu fahren und dafür Dir zu helfen !"

Dr. Samek reichte am 2. Juli 1925 die Ehrenbeleidigungsklage ein. Die Hauptverhandlung wurde zuerst für den 21. 8. 1925 angesetzt, wegen Nichterscheinen des Angeklagten abgebrochen. Aus dem gleichen Grunde kam es zu wiederholten Verschiebungen des Termins.

Die Angelegenheit endete mit einem Vergleich . Weiniger gab eine Ehrenerklärung ab und bezahlte eine Büssesumme von S 3000.-- für wohltätige Zwecke, nebst S 600.-- Kosten für Dr. Samek.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.

Wien, am 2. Dezember 1926.

Herrn Dr. Oskar Samek,

Der Gefertigte erhielt 9300 — sage

Schilling dreihundert

Rechtsanwalt
Dr. LUDWIG STADLER
GERICHTS-DOLMETSCH
für die BÖHMISCHE SPRACHE
WIEN, I.
Kärntnerstrasse Nr. 12
Telephon Nr. 77-3-54.

Unterschrift.

SUNNY-VERLAG Lagersorte Nr. 331.

WIENER STADT- U. LANDESBIBL.